

# Neu-Braunfelscher Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gipand.

Jahrgang 22.

Rota über  
Abonnement auf die N. B. Zeitung  
von No. bis No.  
für Herren

Wenn's dem Esel zu wohl ist, geht  
er auf's Eis tanzen!

Eine Geschichte.

(Schluss.)

Als Thomashen seine heilose Rede geendet und sein Ziel erreicht hatte, sagte er: „Sag! Ich die Grüßen aus dem Kopf, Herr Windmüller! Ich habe noch eine Neuigkeit für Euch. Wüßt Ihr, daß seit vorgestern Euer alter Schatz, Eure erste Liebe wieder ist?“

Diese Bezeichnung, die mit dem, was sich in seiner Brust regte, so völlig übereinstimmte, brachte ihn in einige Verlegenheit. Er antwortete bloß und schwieg.

Habt Ihr Lieschen schon gesehen? habt Thomashen fort. Alle Wetter, das ist eine Prachtfrau! Ja, es kommt mir vor, als sei sie jetzt schöner noch schöner, als sie damals war, als der Geldherr Eures Vaters eine Kuh zwischen Euch und Lieschen bereitete, die Kuh von ihr trennte.

Wohr weiß du das Alles? fragte Windmüller.

Thomashen zuckte die Achseln. Sollte ich allein nicht wissen, was alle Welt weiß? fragt er. Haben denn nicht die Bände über den Lässen wie über das. Ich sage Euch neulich, was ich an Eurer Stelle thäte, nämlich befreien. Wenn ich es so überlege, so kann es Euch kein Mensch verorgen in Eurer Tage, und es thut's auch Niemand, mich am besten weiß, ich unter allen Leuten herumkomme. Da ist hier und dort viel die Rede von Eurer Hausbaltung. Die Leute erzählen, daß Euch die Nachfrage nicht mehr anstecke, in's Lande zu kommen.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

„Wieviel ist Ihre Tochter?“ fragte Thomashen. „Sie ist ein Jahr und drei Monate.“

Freitag, den 7. August 1874.

Nummer 37.

## Anzeigen.

W. Tipt. W. Clemens. Jos. Faust,

Tips und Clemens,

San Antoniostrasse, Neu Braunfels,

Händler in

Provisionen, Eßwaren

Schuhen & Stiefeln,

Leder, Eisen und Stahl,

Eisenwaren & Wagnerholz, Porzellan & Glass,

Färben und Öle,

Avery's & Deer's Pflüge u. s. w.

L. H. Boring. Y. W. McNeil.

BERING & MCNEIL,

Importeure und Händler in

Hardware, Stoves, Timers Supplies

sowie allen in dieses Fach einschlagenden Ar-

tikeln.

Tremont Str., Galveston, Texas.

## Zu Verkaufen.

Eine Ambulance mit Pferden (Mätsch)

nebst Gesäulen, ferner ein 6 spänniger star-

fer Radagnen mit Zugkugel, (mit u. ohne),

dann ein 4 spänniger Wagen u. ein 2 spän-

ger Wagen und ein starker Wagen zum

Eintragen, alle Arten von Altertümern,

als Schmiede, Schlosser, Münzer u.

s. w. Drehsäule, Mahnmühle, Pu-

llermühle, Färmer zu verrenten 2 Farmen, al-

so ist ein Viehhof (Mühle) und Pferde zu

verkaufen, und zwar aus freier Hand. Auch

Baußgerätheosten.

Günstig für Baar, aber für gute Sicherheit

günstige Bedingungen.

— 27 — John J. Walzem.

## Zu Verkaufen.

Einzig Acker guten Landes, am Fork Creek

zwischen Herrn Hummel und Posey's Farm

gelegen, früher Herrn Galoway gehörig,

mit bewohnbarem Wohnhaus, Küchen, ca.

500 Hektar verfügen, werden zum Verkauf

ausgeboten. Mäter zu erwerben in der Of-

fice des Neu Braunfels Wabifabri.

Den 15. April 1874. 28)

The State of Texas } At the Term of the  
County of Comal, } County Court of Comal  
County, began and holden at the Courthouse  
thereof in the City of New-Braunfels on Mon-  
day the 25th day of May A. D. 1874.

Present the Hon. F. Hampe presiding Justice

Scipio Scherhoff } Justices

Ch. Ohlrich }

K. Krause }

Ehr. Mittendorf }

John J. Walzem } Notary public

anamongst others the following proceedings were

had, to wit:

In accordance with an act to authorize the

several counties of this State to make and to pay their present indebtedness" approved May

1st 1874, it is ordered by this court, that all persons holding the scrip of any county, or any other claim or liability against the county, except Courthouse bonds, which are not included herein to present the same to the

court for approval and registration.

Order is made to the Sheriff to hold the same a specia-

term of the court until the 1st day of May 1874, and a second term for the same purpose, on the 3rd day of August 1874, and a third term on the 17th day of October 1874. All claims against the county, which are presented within the above specified time, and approved by the court, will be registered and draw interest at the rate of eight percentum per annum.

Any claim presented within that time will be postponed for payment until that time will

be registered and paid.

That day will be the 25th day of May A. D. 1874.

Order is made to the Sheriff to hold the same a specia-

term of the court until the 1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

## Estray Notice

The State of Texas } Taken up by

County of Comal } County of Comal, taken up by

County of Comal, of the District court

of Comal county, do hereby certify, that the

above and foregoing is a true and correct copy

of the order of the county court of Comal county

made at the first term 1874 and entered in

Minuteman Book E page 112.

Ch. Ohlrich Justice of the peace.

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this

1st day of June A. D. 1874.

\* H. E. FISHER, Clerk, C. C. C.,

John J. Walzem Seal at office in New-Braunfels this



Wir machen unsere Lieder darauf aufmerksam, daß das Texas Preis-Concert in Houston statt am 10. August 1874 aufzutreten wird, zu welcher Zeit die Reisezeit reichlich ausreichen wird. Das Ticket kostet \$2.00.

Der Herr John Reinhard macht bekannt, daß

der Sonntag Nachmittag in seiner Halle in der

Stadt zwang, eine Geladenfeier an

seine Bank in einem benachbarten Gebäude

auszustellen, worauf der Sohn dieses Le-

geld holen mußte.

Card.

## Texas Preis-Concert,

Ausgeschoben bis zum 22. Okt. '74.

Der acht. August T. D. Wilson, Mayor von

Houston, und der Stadtverwaltung das Unterneh-

mern entgegen eröffnet.

Houston, Texas, 29. April 1874.

Wir, die Unterzeichneten, betrachten die Grund-  
gesetze des Staates, welche für die Stadt, sowohl als für die

Industrie und den Handel, ein großes Interesse

ausüben, und wir möchten daher die Aus-  
stellung der Wagen abbrechen.

Der Herr J. Lande machte und ein Geschäft von

der Stadt vollständig veräußert, welche er zu dem davor-

liegenden Monat gemacht.

Der Herr J. Lande empfing seine reiche Aus-  
stellung und schweren Wagen, welche er zu den billig-  
sten Preisen verkaufte.

Wainman ist zu haben auf A. Land's

Wagen, und wird auf Verlangen auch in den Woh-  
nungen der Käufer abgeliefert.

Der Herr J. Lande machte und ein Geschäft von

der Stadt vollständig veräußert, welche er zu dem davor-

liegenden Monat gemacht.

Unterzeichneten den Bürgermeister und Stadt-  
rat der Stadt Houston.

Hauptpreis \$5000 in Gold, 10 Häuser in Houston,  
Einnahmehälfte der Stadt 20,000; die Stadt ist der Centralpunkt aller Einkommen des Staates;

150 Tract Land in verschiedenen Theilen des Staates.

Die ersten werden ausgegeben 73,000, jedoch zu \$2.  
Wert des Preises.

\$146.000 in Gold, Houses & Land.

Die Unterzeichneten sind von dem Erfolg des Unter-  
nehmens so sehr überzeugt, daß sie jetzt unzurück-  
holbar werden, wenn die Auktion am 22. Oktober  
nicht stattfindet wird, ob nun die Tüte alle ver-  
kauft sind oder nicht.

Für Schadensfälle fragt man T. D. Wilson, Banke-  
r und Schadenssteller.

J. E. Foster, Manager.

Houston, Texas.

**Neue Anzeigen.**

N o t i z .

Wilhelm Spangenberg wird hiermit auf-  
gefordert, sich Beweis Theilung des Nach-  
lasses seines Vaters einzuführen.

Bernhard Kuban.

Ball

Sonntag, den 9. August 1874 in Petri's  
Halle.

Zu verkaufen.

Zwei Lots auf dem Vereinsebene neben J. Meyer  
Nr. 26 und 27.

W. Nowotny.

Nur nun für Euch, Ihr hinterbliebenen Lieben,  
Gott es kein Trost geweist, was ich Euch fre-  
gen kann.

Doch ein' es ist es, ja, ein Trost ist geklein,  
Es ist das Widersehen! Glaubt daran!

Kinder - Raub.

Der bereits erwähnte Unterstaat in

Midwest wurde, nach italienischem Mu-

ster, in der Abfahrt verloren, der Familien ein

deutl. Vögel für ihr geraubtes Mitglied

durchsetzen. Was aber italienische Banditen

nur anfangen können, die Städte wagen, das ist jetzt

in der 2ten Großstadt Amerika's geschehen.

Der Herr Vater ist Ch. R. Ross von der

Alma Ros., Schott u. Co., ein großer Mo-

daenauer Händler in der Marke in Pils-

denburg. Unter der letzten Geschäftsfestigkeit

der Firma schwer gelitten und Mr. Ross

wurde im Augenblick nicht über be-  
deutende Geldmittel verfügen. Er wohnt mit

seiner Familie in der 1st einen Jahren

zu der Stadtgemeinde Philadelphia gehör-  
igen Vorstadt Germantown. Schon in den

leisten fünf Tagen des Juni waren zwei un-  
bekannte Männer wiederholter in einer Art

in den Straßen Germantown's erschienen

und hatten sich besonders dem vierjährigen

Sohn des Herrn Ross, Charles Brew-

er Ross, einem hübschen Knaben mit lan-

genem dunklen Lockhaar, brauen Augen

und leichtem, weißer Gesicht.

Leben Spannung, schreit, schreit, schreit,

schreit, schreit, schreit, schreit,

## Berichtes.

Wolkenbruch in Pittsburg.

Aufschwabre Verwüstung.

Pittsburg, 27. Juli. Ein furchtbare Gewitter passierte gestern Abend über diese Stadt und hatte große Verluste am Leben und Eigentum zur Folge. Der Regen fiel in strömenden Schüben entlang, so daß eine furchtbare Wasserflut herab, die noch durch das Wasser von den Seitenstrassen vermehrt wurde. Im Union Depot stand das Wasser 3-4 Fuß tief. Das Wasser im Tunnel der Panhandle Bahn stand vier Fuß tief, wodurch die Pferde vollkommen verpeist wurden.

In der Smithfield an Liberty Straße wurde beträchtlicher Schaden angerichtet. In allen den Seitenstrassen, welche bergauf liegen, wurden die Pfostensteine aus ihrer Lage gerissen und in die Ebene geworfen, während wieder auf anderen Plätzen das Straßenfest aufgewühlt und kostspielige Reparaturen notwendig gemacht wurden. Besonders ist dies der Fall in Henry, Bradley und Fulton Straßen. In der 14. Ward, Van Broom, Miltonberger, Price, Marion und Stevenson Straßen. In der 6. Ward sind gleichfalls mehrere Straßen durchbrochen. Der Forbes Straßen-Sewer ist zum Teile beschädigt und ein tiefer Graben zieht sich durch die Straße.

In Alleghany City stand das Wetter furchtbar. Ein Seer an Madison Avenue und Besitztäfelchen darunter, die ganze Nachbarschaft unter Wasser gelegt wurde. Mehrere Häuser waren dort weggeschwemmt. In Spring Garden Street stand das Wasser 10 Fuß tief und mehrere Menschenleiber sind dort zu bergen. Bis jetzt sollen 55 Leichen aufgefunden worden sein. Der Verlust an Eigentum ist nicht zu ermessen. Die Südseite bat am meisten gelitten. Mehrere Städte u. Gebäude wurden weggeschwemmt. Mehrere Menschen kamen dort um.

Der Verlust an Menschenleben ist geradezu furchtbar. 38 Leichen sind in dem gutten Run Tiflisch, Pittsburg Co., gefunden worden. Eine gleich Anzahl wird noch vermisst. In Poole's Run war die Verheerung furchtbar und der Platz gleich kurze Zeit einem See. Mehrere Häuser schwammen fort. Neun Leichen hat man gefunden und zwei oder sechs werden noch vermisst. Im San Mill Run Distrikt auf der Südseite hat man acht Leichen gefunden. Ein ganzer Häuser-Block in dem Distrikt ist weggeschwemmt und man berechnet, daß über 150 Personen umgekommen sind.

Über eine Meile weit sind auf der Spring Garden Avenue, Alleghany City, die gestern angerichteten Verheerungen furchtbar. Häuser wurden weggeschwemmt oder zerstört; 25-30 Schlachthäuser sind verbrunnen. Die Häuser, welche die Zerstörung entgingen, sind schwer beschädigt. Das Wasser erreichte dort die Höhe von 15 Fuß und in vielen Hallen bis ins zweite Stockwerk. Mehrere Häuser wurden in die Mitte der Straße gerückt; andere wurden mehrere 100 Fuß weit fortgetrieben und zertrümmert.

Ein von zwei oder drei Familien bewohntes Haus, hinter Centerville, gelegen, wurde zerstört. Die Passat sullen sämlich umgeworfen sein. Das Temperenzill und Saw Mill Run wurde eine grausame Zerstörung angerichtet. Durch die schweren Wassermassen, welche hunderte Meter, schwollen die dort mündenden Flüsse zu riesigen Stromen und die dadurch im Thale angemasse Wasserflut wälzte sich mit unverhinderbarer Gewalt den Thale entlang. Alles mit ihr fortgerissen.

Der Regen, den die verheerende Flut gebracht, durch Brüche von Häusern, Brücken, große Steinblöcke und durch die tiefen Furchen, welche das Wasser in den Hügeln gesammelt, bezeichnet. Sieben Leinen wurden gefunden und 25-30 Personen werden noch vermisst. Die eiserne Brücke über den Saw Mill Run in Main Street, und fünf andere oberhalb wurden weggeschwemmt. In McLaughlin's, 11 Meilen westlich an der Panhandle Eisenbahn sollen 11 Personen ertrunken sein, ebenso Hunderte von Pferden, Rindern und Schafen u. s. w.

Die Berichte über die schreckliche Flut, von welcher die Umgebung dieser Stadt betroffen wurde, ergeben, daß die Verluste am Leben und Eigentum groß sind, als zuerst angenommen wurde.

Man nimmt jetzt an, daß 200 Menschen umgekommen sind; der Verlust an Eigentum ist ebenso verhältnismäßig groß.

Das "Evening Chronicle" gab in der um 5 Uhr Nachtm. erschienenen Ausgabe den Menschenverlust zu 142 an, und Namen von Vermissten werden jeden Augenblick einberichtet. Die Verheerungen erstreckten sich auf einen Landstrich von über 50 Meilen im Durchmesser und die Thatsache, daß die Hauptstadt von Pittsburgh, welcher das Centrum des von der Flut heimgesuchten Gebietes bildet, so wenig betroffen wurde, erscheint fast wunderbar. Man nimmt allgemein an, daß das Unglück in einer Wasserflut seinen Ursprung hatte. Ein Herr, welcher das Gewitter von einem Punkte, wenige Meilen unterhalb des Hüfels, beobachtete und es nur wenig geregnet hat, sagt, daß er bei dem sehr ungewöhnlichen Blitzen eine große dichten schwarze Wolke beobachtete. Dieselbe drang über die Stadt mit dem dünnsten Haar nach unten und dem Punkt entstieg ein unvorstellbar dicker Menschenhaufen.

Für eine mit der Geographie dieser Stadt nicht vertraute Person hölt es schwer, zu begreifen, wie solches Unheil angerichtet werden könnte. Der Haupttheil der Stadt Pittsburg erhebt sich von den Punkten an, wo die beiden Hügel sich vereinigen, dem Hügel zu und zwei tiefliegende Stellen, welche bei einer derartigen Flut großen Schaden thun und die sogenannte Hillregion ist so wie so häufig die Überflutung ausgeht.

Der hier angerichtete Schaden ist vergleichbar mit dem an anderen Lokalitäten in der Umgebung, verhältnismäßig gering. Die nördliche Seite des Alleghany Hüfels, auf welcher sich die Hügel befinden, in deren Thalen der obere Theil der Stadt gelegen ist, scheint nach alten Berichten am schwärmesten befreit worden zu sein. Die Zerstörung nahm an einem Punkt drei Meilen nördlich der Hügel, gegen's mir halt lieber die 6 Thaler.

ihren Anfang. Bucher's Run Valley ist an der Mündung zwischen 4-500 Fuß breit und da wo der Wasserstrom ganz vernichtet eingriff, hat das Thal nur eine Breite von 150 Fuß.

## Humoristisches.

Dieso besser. Wirth: Mittagstisch mit einer Blasche Wein, macht gerade 1 Dollar." Gatz. Gut — schreiben Sie den Petrag auf!"

Wirth: Bei mir wird nichts ausgeschrieben! Gatz: Dieso besser! Adieu! —

Ein Doast Wer hat den 1. Doast auf die Mädchen ausgebbracht?

Pharo: denn er sagt (2. B. Moses Cap. B. 22): Alle Söhne, die geboren werden, werden in's Wasser, und alle Töchter laßt leben!

Ein Gelehrte Schwein züchter. Ein Gelehrter hatte sich ein Schwein gesucht, um es seit zu machen; aber einer Tag fuhr er es übermässig, den andern Tag ließ er es wieder hungern. Als man ihn nach dem Grund dieses Verfahrens fragte, er gab zur Antwort: „Es, ich will gut durchwachsen Spez erzielen, zwischen jedem Streifen jetzt ein Stück magres Fleisch.“

Schlechte Gesellschaft. Du Hennes, ich thut mich doch schäme, all'ort wieder zum Schwanzwirt zu geh'n der Dich schon so oft vor g'deße weggeschickt.“

„Was, ich mich schäme? nie erßt recht geb' ich 'nein! Meine Schade kann ich dem Schuft gar nit thun, denn wo ich Gaft bin, lehrt doch le anständiger Mensch mehr ein.“

Der Pfiffige Bierbruder. „Das ist wahr, lieber Freund, worum rüft Du denn, wenn Du des Nachts aus dem Bierhaus benn lummst und mutwilligere vor Deiner Haustür siehst, also Mel: Sauer gute Nacht, Herr Superintendent.“

„Das ist politisch von mir: denn da denkt meine Mutter, ich mache mit' Herrn Superintendenten gefehlt und schwipst nicht; daß ich so lange ausgeblieben bin.“

Zurückerstattung. „Der Doct. or wünsczt zu wissen, ob Sie vielleicht die Rechnung jetzt bezahlt haben.“

Der alte Herr sieht die verschiedenen Punkte nach und bemerkt: Dann: „Sage dem Doct. or, ich will ihm die Dienst beziehen, aber die Bezahlung werde ich ihm wieder zurücksetzen.“

Nubens überstossen. Demand hörte, daß Nubens mit einem einzigen Pinselfrich ein lebendes Kind ähnlich in ein weinendes Lebend verwandeln können.

„Dazu brauche ich nicht einmal einen Pinselfrich, das kann ich mit einem Beinstiel fertig bringen.“ entgegnete er zu Doct. or.

Complimente. Ein Mann machte einer jungen, schönen Dame in Gegenwart seiner Frau Complimente und sagte: „Es ist ein Glück, daß ich Krautleinen, nicht kennen lerne, ehe ich dich heirate.“ „Jawohl, ein großes Glück für sie nämlich,“ war die rasche Antwort der Gemahlin.

Genügender Grund. Du, schw. der Water geht ja gar in die Hafelversicherung; was thut denn der da drin, der ja kein Held? Über h'gebräutbat er gestern! Ah, das ist was anders.

Ein guter Rath. Hörte Junge, fragte neulich ein Fremder einen Schuhverkäufer, wie komme ich am Schnellsten nach dem Bahnhof? Wenn sie laufen, lautet der gute Rath des bestens bewährten Pedantus.

Gute Antwort. Kaufmann: Sie Infanterist Stangel, haben Sie kurz, wenn Sie in der Schlacht in's Fein gelöscht werden? Stangel: Umfallen wer i, Herr Hauptmann.

Ein guter Rath. Ein Mann, der eine schwere Flut überwunden hat, sagt: „Die Flut ist ein großer Kämpfer, der einen kleinen Kämpfer besiegt.“

Carriages & Buggies. „Das bevorzugt ich nicht einmal einen Pinselfrich, das kann ich mit einem Beinstiel fertig bringen.“ entgegnete er zu Doct. or.

We can furnish at a lower price substantial and fancy Carriages & Buggies than can be send from the North Sarvan patent wheels can be used it wanted (with addition of price)

F. Mourreau. Neu Braunfels, Texas.

Commissions - Kaufmann. Befreit Auszubildungen in Deutschland und befreit Einwanderer über Bremen durch Segelschiffe oder die berühmten Dampfer des Nord-Deutschen Lloyd von Bremen nach Galveston.

Ein gutes Verhandlungsfach. Notar: Auf welche Gründe bin gedachten Sie Ihre Ansprüche auf die Hinterräume des Herrn Walter geltend zu machen?

Dame: Ich bin doch eine nahe Verwandte des Verkäufers, denn mein Großvater u. der des Herrn Walter waren beide Großväter.

Ein kleiner Freethum. Ein lützlich in Westland versteckt und mehrfach dekorirter Kaufmann äußerte im Gespräch mit einem Bekannten folgendes:

Sie glauben gar nicht wie lästig mir diese Angerthebung ist und was ich in Folge meiner vielen Orden auf der Straße erdenklich mache. Jeder bleibt stehen und steht mir nach. Wer arbeitet mit? Dennoch kann man danken. Dieser drängt sich nach den Ohren, ein paar Worte mit mir zu sprechen. Es ist kaum zu ertragen. Sogar die Worte tritt in's Gehör, wenn ich bei ihr vorübergehe.

Die Wahr? Aber Herr von A., das ss doch gar nicht möglich. Sie sind ja nicht Millionär!

Und trotzdem haben sie, als ich vorbeiging die Wahr herausgerufen. Ich verstehe Sie, es hat mich förmlich in Verlegenheit gelegt.

Herausgerufen. Das kann nicht sein. Und doch ist es so. Fragen Sie Weagle, der ging auch gerade vorbei.

Der Entschluß. Richter: Delinquenter Mayer hat entweder eine stolze Haft, oder eine Strafe von 6 Jahren zu erhalten; wozu entschließt sich der Delinquenter Mayer?

Mayer (nach einer kleinen Pause) Mr. Weagle, geben's mir halt lieber die 6 Thaler.

Der Unterschied. Richter: Delinquenter Mayer hat entweder eine stolze Haft, oder eine Strafe von 6 Jahren zu erhalten; wozu entschließt sich der Delinquenter Mayer?

Mayer (nach einer kleinen Pause) Mr. Weagle, geben's mir halt lieber die 6 Thaler.

Wir können einem verehrten Publikum die Versicherung geben, daß unsere Auswahl, Güte und Eleganz der Möbel von einer anderen derartigen Niederlage in unserer Stadt übertrifft werden kann.

Allein fabriziert von J. H. Zeilman & Co. Macau, Ga. und Philadelphia. Zu haben in allen Apotheken.

It is no trouble to us, to show our goods, even if you don't buy.

## Anzeigen.

### 6 bis 900 Fuß

sämiges Ederbaud mit zu laufen gehabt von Joseph Landa.

Bar-Room und Billiard.

Seguinstraße, Neu Braunfels, Texas.

Hält beständig an Hand ausgezeichnete und gute Getränke. Ihre gute Bedienung wird stets gesorgt.

Julius Reich.

Collectionen werden in allen jugändlichen Plätzen von Texas gemacht und die Gelder schnell übermittelt. Correspondent in New-York, 80 Beaver St. Swanston, Parkin.

RAYMOND & WHITIS

Banquirs und Wechseler,

Austin in Texas.

Collectionen werden in allen jugändlichen Plätzen von Texas gemacht und die Gelder schnell übermittelt. Correspondent in New-York, 80 Beaver St. Swanston, Parkin.

Die Agentur für Hills

Nurserybäume in Brenham habe ich übernommen und werde Aufträge prompt ausführen.

Phil. Manger.

Rudolph du Menil

Seguinstraße, Neu Braunfels,

empfiehlt sein Lager von

Eisen-Waaren,

Dry Goods,

Groceries,

Waffen und Munition aller Art,

Hüten und Schuhe.

Bekanntmachung.

Ich mache hiermit einem verehrten Publikum in der Stadt wie auf dem Lande bekannt,

dass ich mein Geschäft als Schneider in dieser Stadt betreiben werde.

Wohnung in Herrn Thomas Perrymann's Hause, Herrn Schmiedmeister Antre, früher

Eckstrasse 100, Ecke 10th Street.

Adolphus Bierbrauerel,

Bayerische Bierbrauerel,

Glaschen-Bier

E. Anheuser & Co.,

Ste Straße, zwischen Pefalozzi und Cilia-

den Straße.

St. Louis.

Wir garantieren unser Bier je-

für ein Jahr in allen Climateden.

Bu verkaufen!

Prof. A. Schenck's Conversation

Pericon und Nebaus Naturge-

schichte. Aug. Klingemann.

VINECARBITTERS

Frei von

Alcohol.

VINECAR BITTERS

Frei von

Alcohol.

VINECAR BITTERS